

☕ 0 ⏸ später lesen

17. April 2015 | 08.54 Uhr

Art Cologne

## Große Namen für wenig Geld

f | Teilen    t | Twittern    x    in    ✉

**Köln.** Werke von Graubner und Feldmann gibt es auf der Art Cologne schon für mittlere vierstellige Beträge. **Von Bertram Müller**



Gianvito Rossi

**CHF 795.00** Frühling/Sommer Trends  
[mytheresa.com/de-ch](http://mytheresa.com/de-ch)



Selbstverständlich unterbreitet die Art Cologne auch diesmal wieder ein reiches Angebot an Malereien von Gerhard Richter. Die Züricher Galerie von Vertes bietet eine abstrakte Komposition für 2,85 Millionen Euro an. Doch man muss kein Millionär, ja nicht einmal leitender Angestellter sein, um sich Kunst eines der Großen ins Wohnzimmer hängen zu können. Der Düsseldorfer Hans-Peter Feldmann zählt mit seinen Werken international zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart. Und was kostet so etwas? Am Stand von Konrad Fischer (Düsseldorf) zahlt man für eine witzige, allerdings in ihrer Auflage unbegrenzte Grafik 2200 Euro. Dafür bekommt man ein altertümlich schwarz-weißes fotografisches Jugendbildnis der Queen, deren Kopf eine eingeschobene British-Pound-Note markiert.

Bei Schönwald Fine Arts, ebenfalls aus Düsseldorf, kann man für 5000 bis 6500 Euro bereits ein Unikat erwerben. Die angebotenen Aquarelle des 2013 gestorbenen Gotthard Graubner, 15 mal zehn Zentimeter, sind immerhin signiert. Und bei den Händlern Remmert und Barth gibt es ein expressionistisches Aquarell von Christian Rohlf für 3600 Euro: "Mann mit Pfeife" von 1919. Herbert Remmert räumt ein, dass er daheim in Düsseldorf sogar schon für 80 Euro Kunst anbietet. Selbst ein Warhol muss kein Wunschtraum bleiben, wenn man sich mit einer Offset-Lithographie (immerhin handkoloriert) begnügt: einer orangefarbenen Marzipantorte, für welche die Kölner Galerie Klaus Benden 3600 Euro fordert.